

**Bericht von der Herbstsynode 2025 der Evangelischen Landeskirche in Baden
An der Stadtsynode Freiburg am 22.11.2025
Dr. Carsten T. Rees**

Liebe Mitsynodale!

„Die Kirchen sind reich.“ Das hören wir immer wieder. Da möchte ich präziser fassen: Die Kirche Jesu Christi ist reich. Sie ist unendlich reich an der Gnade und der Liebe Gottes. Das ist der Grund unserer Existenz. Das ist der einzig wirklich verlässliche Grund, auf dem wir stehen.

Aber ist auch die Badische Landeskirche reich? Als Mitglied des Finanzausschusses der Landessynode beantworte ich dies mit Hinblick auf unseren Haushalt und unsere Finanzmittel. Wirklich reich sind wir in dieser Hinsicht nicht mehr. Wir müssen sparen. Und das machen wir seit einiger Zeit ernsthaft. Seit dem Doppelhaushalt 2022/2023 waren in einem ersten Schritt Einsparungen in Höhe von 100 Millionen Euro auf den Weg gebracht worden. Im Frühjahr hatten die Landessynodalen weitere Sparmaßnahmen in Höhe von 38 Millionen Euro für den kommenden Doppelhaushalt verabschiedet. Zum Abschluss ihrer Herbsttagung hat die Landessynode weitere Einsparungen in Höhe von rund 14,49 Millionen Euro beschlossen.

Diese Einsparungen sind nötig, um ab 2032 wieder einen ausgeglichenen Haushalt zu haben und die Rücklagen der Landeskirche nicht weiter abschmelzen zu müssen.

Konkret wurden folgende Mittelkürzungen beschlossen:

- Evangelische Hochschule Freiburg: ab dem Jahr 2031 2,0 Millionen Euro dauerhaft
- Fachschulen für Erzieherinnen: 200.000 Euro dauerhaft
- Hochschule für Kirchenmusik: 200.000 Euro dauerhaft zeitnah, ab dem Jahr 2031 weitere 150.000 Euro dauerhaft
- Büroräume Evangelischer Oberkirchenrat: 550.000 Euro dauerhaft
- Zuweisung Evangelische Schulen: 700.000 Euro dauerhaft
- Zuweisung Zinzendorfschulen: ab dem Jahr 2027 130.000 Euro dauerhaft, ab dem Jahr 2031 weitere 140.000 Euro dauerhaft

- Evangelische Erwachsenenbildung, Frauen, Männer, Geschlechterdialog, Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt, Kirchlicher Dienst auf dem Land, Kirche und Gesellschaft (Akademie): 1,8 Millionen Euro dauerhaft
- Zentrum für Seelsorge: 20.000 Euro dauerhaft
- Dekanate, Schuldekanate (Sachkosten): 1,0 Millionen Euro dauerhaft
- Dekanate, Schuldekanate (Personalkosten): 1,79 Millionen Euro dauerhaft
- Mission und Ökumene: 100.000 Euro dauerhaft
- Zuweisung örtliche Diakonischen Werke: 150.000 Euro dauerhaft
- Grundzuweisung Diakonisches Werk Baden: 200.000 Euro dauerhaft
- Weitere Zuweisungen Diakonisches Werk Baden: 250.000 Euro dauerhaft
- Predigerseminar: 50.000 Euro dauerhaft
- Evangelisches Kinder- und Jugendwerk Baden: 60.000 Euro dauerhaft
- Gehaltsnebenkosten: 2,0 Millionen Euro dauerhaft
- FAG-Zuweisungen: 3,0 Millionen Euro dauerhaft

Dieser Beschluss wird flankiert durch eine Reihe Begleitbeschlüsse. Diese sind wichtig. Sie finden Sie mit allen Beschlüssen der Herbstsynode unter dem unten angegebenen Link.

Ganz persönlich bin ich sehr beruhigt darüber, dass wir auf der Herbstsynode diese Beschlüsse nach intensivem Ringen in großer Einigkeit verabschieden konnten.

„Prüfet alles und behaltet das Gute.“ So die aktuelle Jahreslosung. Leider sind wir in einer Situation, in der wir nicht mehr alles Gute im bisherigen Umfang werden behalten können.

Umso mehr kommt es auf uns alle an! Wenn wir uns vielfältig einbringen und fröhlich Kirche Jesu Christi sind, dann werden wir sehr viel Gutes behalten können. Nicht alles hängt allein an Haushaltsmitteln, vieles hängt an engagierten Menschen. Und wenn ich gerade auf das Engagement dieser Synode und ihrer Mitglieder sehe, ist mir nicht bang um die Zukunft der Kirche.

Soweit zu den Einsparungen.

Ein Highlight dieser Synode war für mich fraglos der „Aktionsplan Inklusion 2.0 der Evangelischen Landeskirche in Baden und des Diakonischen Werks in Baden“

Weit über gesetzliche Verpflichtungen hinaus nehmen wir als Landeskirche Inklusion ernst – dies, weil wir unseren christlichen Auftrag ernst nehmen. Beispielhaft zitiere ich zwei Überschriften der Präambel:

„Gott schuf den Menschen nach seinem Bild.“ (1. Mose 1,27) - Eine Kirche in der Beziehung

„Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Ehre.“ (Röm. 15,7) - Verletzlichkeit als Kraftquelle

Der Aktionsplan ist in der Klarheit seiner Aussagen und der Stringenz seines Aufbaus unbedingt lesenswert.

Den Aktionsplan, Informationen zu den Sparbeschlüssen und weiteren Beschlüssen der Landessynode finden Sie unter:

<https://www.rees.cc/synode>

Alle diese Dokumente sind öffentlich und nicht vertraulich.

Rückfragen gerne an rees@virtuelles-freiburg.de